

Neuanlagen des Unternehmens konnten noch nicht zu voller Wirksamkeit kommen, belasteten vielmehr wesentlich das Unkostenkonto. Für das laufende Jahr wird ein wesentlich besseres Ergebnis erhofft. Die Aufträge übersteigen bisher die des Vorjahrs.

ar.

Die Spritfabrik und Brennereien L. Brüggemann, Schwetzingen, wurden ab 1./10. 1909 an die Ver. Nord- und Süddeutsche Spritwerke und Preßhefe fabrik Bast A.-G., Nürnberg, mit Zweigniederlassung in Berlin-Lichtenberg, mit sämtlichen Aktiven und Passiven verkauft. Der bisherige Mitinhaber und Leiter der verkauften Firma, P. Brüggemann, soll zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden. dn.

**Neugründungen.** Asperg-Ludwigsburger chemisch-technische Werke Fink & Co., G. m. b. H., in Asperg, 26 000 M; Plauener Kunstseidenfabrik, A.-G. Plauen i. V., 145 000 M; „Barytwere“, G. m. b. H., Magdeburg, 21 000 M; Prophylattin, G. m. b. H., Köln, Herst. v. Prophylattin u. a. chem. Erzeugnissen, 20 000 M; Malzfabrik Ermsleben Herm. Voß, Ermsleben; Gewerkschaft „Graf Thurn“, Gotha 1000 Kuxe, Ausbeutung der Schwerspatgrube „Hedwigzeche 5“ u. a. Produkte; Caseinfabrik Lengede Dr. E. Fischer; Deutsche Karbogluttinglühstoff-G. m. b. H., Zehlendorf, 20 000 M; Neues Kalisyndikat, G. m. b. H., Leopoldshall, 607 400 M; Chemische Fabrik Vahrenwald, G. m. b. H., Hannover, Zweigniederlassung in Ahlten, 100 000 M; Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat, G. m. b. H., Leipzig, 105 000 Mark; Gaswerk Achim, A.-G., Bremen, 100 000 M; Rhein.-Westf. Acetylenindustrie Lechner & Seel, Barmen.

**Kapitalerhöhungen.** Spinnerei u. Kunstweberei Pfersee, A.-G. in Pfersee um 1,5 Mill. Mark; Deutscher Eisenhandel A.-G., Berlin 23 (8,5) Mill.; Eisenwerke Reisholz, G. m. b. H., 1 (0,25) Mill; Deutsche Chemische Werke Viktoria, G. m. b. H., Berlin, 45 000 (20 000) M; Gaswerk Rülzheimer (Pfalz) A.-G. Bremen, 250 000 (100 000) M.

**Firmenänderungen.** Eisen- und Stahlwerk Klettenberg, G. m. b. H., Köln-Sülz (früher Eisenwerk Klettenberg, G. m. b. H.); Dr. J. Perl & Co., G. m. b. H., Berlin, Lackfabrik (früher Dr. J. Perl & Co.) 200 000 M.; Fasolt & Eichel Nachf., Duxer Porzellanmanufaktur A.-G., vorm. Ed. Eichler, Blankenhain, 1,5 Mill. (früher Fasolt & Eichel, Porzellanfabrik.)

**Liquidationen.** Rheinische Porzellanfabrik Mannheim, G. m. b. H., Mannheim; Chemische Fabrik Dr. P. Drexler & Co., Berlin.

**Konkurse.** A.-G. Eisenhütten- u. Emaillierwerk Walkerhütte in Nicolai (12./3. 1910).

### Dividenden: 1909 1908 % %

	1909	1908
Portl.-Zementfabrik vorm. A. Giesel, Oppeln . . . . .	4	9
Alsensche Portlandzementfabriken [Abschreibungen 1 064 000 (564 000) M].	10	9
Portland-Zementwerke Schwanebeck .	7	12,5
N. Oberlaus. Glashüttenw., A.-G., Weißwasser . . . . .	20	18
Sächs. Glasfabrik, A.-G., Radeberg .	18	20
Gerresheimer Glashüttenw. vorm. Ferd. Heye . . . . .	14	15

	1909 %	1908 %
Triptis, A.-G., vorm. Porzellanfabr. Triptis, Brüder Urbach, Glasfabriken S. Fischmann Söhne . . . . .	12	12
Sächsische Emaillier- u. Stanzwerke vor- mals Gebr. Gnüchtel, Lauter i. S. . . . .	10	10
Duxer Kohlenverein . . . . .	12	12
Thüringer Gesellschaft, Leipzig . . . . .	16	16
Gasanstalt Kaiserslautern . . . . .	13	13,5
Färberei Glauchau . . . . .	9	4
Rhein. Gerbstoff- u. Farbholzextrakt- fabrik A.-G., Benrath . . . . .	15	14
Kostheimer Cellulose u. Papierfabrik, A.-G. . . . .	12	14
Rheinische Emulsions-Papierfabrik, A.-G., Dresden-Reick . . . . .	8	6
D. Pluviusin-(Kunstleder-)A.-G., Köttitz Ver. Glanzstoff-Fabriken, A.-G., Elberfeld . . . . .	8,5	7
Ver. Berlin-Frankfurter Gummiw.-Fa- briken . . . . .	36	40
Hann. A.-Gummiw.-Fabrik . . . . .	9	9
Vorzugsaktien	6	4
C. Müller, Gummiwarenfabrik, A.-G. in Berlin . . . . .	6	6
Niederrh. A.-G. f. Lederfabrikation vor- mals Spier, Wickrath . . . . .	9	8
	12	10

### Tagesrundschau.

**Canada.** Der Finanzminister Canadas kündigte an, daß die provisorische Regelung der Handelsbeziehungen zum Deutschen Reiche bevorstehe. Ein allgemeiner Handelsvertrag werde wahrscheinlich folgen. Gr. [K. 366.]

**London.** In London findet vom 1.—26./9. 1910 die erste internationale Ausstellung für chemische Technologie und Industrie statt.

Ebenso findet in London vom 7.—14./5. d. J. in der Royal Agricultural Hall, Islington N., die zweite Sanitätsausstellung statt.

Die Nahrungsmittelausstellung findet in London, Birmingham und Glasgow im Laufe dieses Jahres statt.

Die internationale Kautschukausstellung wird im Jahre 1911 in London stattfinden.

In Metcalfes Chemischer Fabrik in Alt-ham fand eine Explosion eines Destillierapparates statt, wobei ein Arbeiter getötet wurde. [K. 372.]

**Basel.** Das Baseler chem.-techn. Laboratorium, Inh. Dr. Fritz Müller, hat seiner Versuchsstation ein Lehrinstitut angegliedert, das vielseitig ausgebildete, nicht mechanisch angelernte Hilfskräfte für die angewandten Naturwissenschaften heranbildet. Die Ausbildungszeit erstreckt sich in der Regel auf 2 Jahre. dn. [K. 361.]

**Berlin.** Die Arbeitskammer vorlage wurde einer Kommission von 28 Mitgliedern überwiesen. Gr. [K. 365.]

Für die Ackerbau- und Industrieausstellung in Allahabad, sowie für die Industrie- und Gewerbeausstellung in Turin, die beide 1911 stattfinden, wird eine deutsche Abteilung organisiert. Die Füh-

rung der Geschäfte der ersteren übernahm das Vorstandsmitglied der ständigen Ausstellungskommission, Dr. Berliner, Vors. des Direktoriums der Siemens-Schuckertwerke, Berlin SW., Askaniischer Platz 3, während die Leitung für die Turiner Ausstellung Geh. Reg.-Rat Busley als Generalkommissar übernommen hat. Seine Geschäftsstelle befindet sich Berlin NW. 6, Luisenstr. 33.

**Leipzig.** Am 23./2. ereignete sich in der chem. Fabrik in Taucha eine Gasexplosion, die nur deshalb ohne schlimmere Folgen verlief, weil an diesem Tage infolge des Bußtages wenige Arbeiter anwesend waren. Nur ein Arbeiter wurde schwerer verletzt.

Die Schnielzfarbenfabrik von Geitner & Comp. in Schneeberg i. S. besteht am 1./4. dieses Jahres 100 Jahre. Begründet von Dr. med. E. A. Geitner in Lösnitz im Erzgebirge, stellte die Fabrik zunächst Beizen für Kattundruckereien und Färbereien her. Die Übersiedlung nach Schneeberg mit seinen Kobalt-, Wismut- und Silbergruben i. J. 1815 veranlaßte Dr. Geitner, diese Metalle in farbentechnischer Beziehung zu prüfen und schließlich fabriktechnisch zu verwerten. 1825 erfand er das Argentan. Zur Fabrikation desselben kaufte er 1829 den bis dahin fiskalischen Auer Hammer. Hier besteht noch heute unter der Firma Dr. Geitners Argentanfabrik, F. A. Lange in Auerhammer eines der blühendsten Etablissements des industriereichen Sachsenlandes.

Die Schneeberger Schmelzfarbenfabrik entwickelte sich unter dem Sohne Hermann Geitner und dem Enkel Kommerzienrat Dr. Curt Geitner kräftig weiter. Ihre Erzeugnisse sind Metallocyde und Schmelzfarben für keramische Zwecke, Farben für Ölmalerei, halbflüssiges Glanzgold und in neuester Zeit flüssige Scharffeurfarben (Kopenhagener Art).

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die holländische Regierung warf 500 000 Frs. aus für die Errichtung eines neuen Instituts für physikalische und anorganische Chemie, welches unter Leitung des Prof. F. M. Jaeger, Groningen, gestellt werden wird.

An der Städt. Handelshochschule Köln werden im Sommersemester 1910 sowohl Vorlesungen über die wichtigsten Produkte der anorganischen Großindustrie, über anorg. Experimentchemie und anorg. Chemie als auch praktische Übungen im Laboratorium gehalten werden.

In London wurde ein Aufruf erlassen zur Zeichnung von 70 000 Pfd. Sterl. zur Herstellung eines Neubaus der chemischen Laboratorien am University College London, Gower Street. Dieser Aufruf, von den meisten Professoren der Chemie gezeichnet, ist von Lord Rosebery unterstützt.

J. D. Rockefeller hat dem Direktorenrat des „Rockefeller Institute for Medical Research“ die Summe von 10000 Doll. überwiesen, um sie Prof. P. Ehrlich in Frankfurt a. M. zwecks Fortsetzung seiner Untersuchungen über die chemische Therapie der Protozoenkrankheiten zur Verfügung zu stellen.

Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien hat folgende Legate vergeben: Prof. Dr. G. v. Georgievic - Prag für Untersuchung des Wesens des Färbe-processes und über das Lackbildungsvermögen der Anthracinonfarbstoffe 1000 K. — Dr. V. Grafe - Wien für Fortsetzung seiner Studien über das Anthokyan, 500 K. — Prof. Dr. W. Pauli - Wien zur Anschaffung von Apparaten zu Untersuchungen über physikalische Zustandsänderungen der Biokolloide 1000 K. — Den wirklichen Mitgliedern der Akademie v. Tschermak und Becke für Ausführung von chemischen Analysen von Mineralien und Gesteinen, 2500 K.

Dem Ingenieur S. Guggenheim wurde vom Polytechnikum in Zürich der Titel eines Dr.-Ing. verliehen.

Die Direktoren der preußischen höheren Fachschulen für Textilindustrie Paur-Barnien und K. Stolzenburg-Sorau, sowie der Dir. der preußischen Fachschule für Textilindustrie in M.-Gladbach, Brenger, erhielten den Titel Professor.

Prof. Dr. Th. Purdie, vorm. Prof. der Chemie an der St. Andrew's Universität, Schottland, ist von dieser Universität der Ehrengrad eines Doktors der Rechte verliehen worden.

Dem Privatdozenten für Eisenhüttenkunde an der Königlichen Technischen Hochschule in Aachen, Dr. R. Rueter, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Dr. I. Stroof, früherer langjähriger Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron und jetztstellvertretender Vors. des Aufsichtsrates der genannten Fabrik, wurde zum Dr. Ing. h. c. von der Technischen Hochschule in Stuttgart ernannt. Stroofs Name ist besonders bekannt durch das von ihm erfundene und in die Großindustrie eingeführte Diafragmenverfahren zur elektrolytischen Zersetzung von Chloralkalien, das sog. Elektronverfahren.

Die Privatdozenten der Chemie in Freiburg i. B. Dr. M. Trautz und Dr. E. Riesenfeld sind zu a. o. Professoren ernannt worden.

Die französische Gesellschaft für physikalische Chemie erwählte Prof. G. Urbain von der Universität Paris zu ihrem Präsidenten.

Der a. o. Prof. an der katholischen Universität Freiburg (Schweiz) Dr. A. Gockel wurde zum Ordinarius für Elektrochemie, Photochemie und Astronomie ernannt.

A. H. Kirby wurde zum Lehrer der Agrikulturchemie beim Lehrkörper für Westindien ernannt.

Der Chemiker H. Klasberg ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft „Beckumer Portland-Zementwerk Illigen, Ruhr u. Klasberg in Beckum“ eingetreten.

Kommerzienrat R. Avenarius, Gaualgesheim a. Rh., Chef der bekannten Carbolineum-fabrik, feierte am 9./2. seinen 70. Geburtstag.

Am 5./2. feierte der Vors. der Société générale des fabricants de sucre de Belgique und der Société technique et chimique de sucrerie de Belgique, E. Meewis, seinen 80. Geburtstag.

An Stelle von Prof. Cazeneuve wurde Morel zum Prof. der organischen und toxikolo-